Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 136. Montag, den 15. Juni. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. Juni 1846.

Die Herren Kaufleute C. Meybaum aus Leipzig, W. Kirschbaum aus Elberfeld, J. Scotland aus Memel, C. Bangemann aus Berlin, Herr Dr. phil. L. Röhler aus Hasenpoth, log. im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer v. d. Osten aus Jannewitz, Herr Gutsbesitzer Neubart aus Hansfelde, die Herren Kaufleute Karkutsch und Schultz aus Cöslin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Ribert nebst Frau aus Königsberg, Klokow aus Lyßeiten, Meßling aus Danielen, Herr Kaufmann Sommerfeld aus Königsberg, Herr Uhrmacher Heckstein aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Herr Intendantur-Rath Alberti, Herr Garnison-Verwaltungs-Director Volkmann nebst Familie aus Königsberg, Herr Kaufmann Seyfert aus Magdeburg, Herr Wiesenbaumeister Reincke aus Putzig, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Simon aus Bublitz, Hirschfeldt aus Schlawe, Fräulein Markuse aus Stolpe, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Dampfschifffahrt
zwischen
Stettin, Ystadt und Stockholm.

Zwischen Stettin und Stockholm besteht eine regelmäßige, wöchentlich einmalige Dampfschiff-Verbindung, welche auf der Strecke zwischen Stettin und Ystadt durch Regierungs-Dampfböte, und auf der Strecke zwischen Ystadt und Stockholm durch die zwischen Travemünde und Stockholm fahrenden Privat-Dampfböte unterhalten wird.

43. Dienstag, den 16. Juni d. J., sollen im Hause Wollwebergasse No. 1992., auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

Mehrere Gold- und Silbersachen, als: Ringe, Pettschafte, Ohrgehänge, Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag pp., mehrere Spiegel, 2 mahagoni Klapptische, 1 Essenschrank, 1 Kinderbettgestell, Stühle, 1 Pelzkasten, 1 große Badewanne, 2 Stubenthüren, 1 Hauslaterne, vieles Kupfer, Zinn, Blech- und Hölzerzeug, so wie anderes Nützliches mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

44. Weißmönchen-Kirchengasse sind mehrere tausend Dachpfannen, Ziegelsteine, Moppen, Fensterköpfe, Thüren und Thürengerüste nebst verschiedenes brauchbares Bauholz, gutes brauchbares Eisen zu verkaufen. Daselbst kann gegen kleines Biergeld trockener Bauschutt abgefahren werden.

45. **Frisch aus engl. Steinen gebrannten Kalk, bester Qualitée,** erhält man zu d. billigst. Preis. b. J. G. Amort, Langg. 61.

46. Aecht **leinene Tücher** werden zu den bekannt billigen Preisen, wie engl. **Strickbaumwolle** 4. u. 5-dräth., à 18 sgr pro ℔, verkauft

Kupfer, Breitegasse No. 1227.

47. Mehrere neue, birkne, 1- u. 2-schläfrige, dauerhaft gearbeitete Sophabettgestelle u. dito Sophatische sind für einen soliden Preis altstädtschen Graben No. 434., dem Hausthore gegenüber, zu verkaufen.

48. Paradiesgasse 1042. steht eine Drehbank nebst Schwungrad zum Verkauf; dieselbe ist 12½ Fuß lang, das Schwungrad 4 Fuß 10 Zoll im Durchmesser.

49. Geschälte, trockene Aepfel sind zu verkaufen Hundegasse 250, 1 Tr. hoch.

50. Um mit unserem Lager moderner Umschlagetücher vor der Messe gänzlich zu räumen, haben wir die Preise bedeutend heruntergesetzt, u. verkaufen jetzt:

1¾ wollene gestreifte,	welche	2⅓	rtl. gekostet haben	à rtl. 1, 25 sgr.
" " "	"	4	" " "	à " 3, 5 "
" " franz. Tapis	"	5	" " "	à " 3, 25 "
" " " "	"	7½	" " "	à " 6, 10 "

L. S. Gerb & Co.

Breitegasse No. 1026.

51. Baumgartschegasse 1033. sind vier Hobelbänke und mehreres Tischlerhandwerkzeug zu verkaufen.

52. **Inländisches Porter** von vorzüglichem Geschmack und dunkler Farbe verkaufe ich in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 Tonnen die Tonne zu 12 rtl., in Flaschen 5/8 Quart 3 sgr., und 3/8 Quart zu 2 sgr. (exclusive der leeren Flasche). H. W. Mayer.

53. Um vor Ankunft der neuen Waaren möglichst zu räumen, verkauft den jetzigen Vorrath zu bedeutend herabgesetzten Preisen, und viele Artikel unterm Kostenpreise. F. G. Herrmann, Langgasse 375.
neben Herrn Piltz und Czarnecki.

54. In der Herren-Garderobe-Handlung **Langgasse № 515** werden wegen Aufgabe des Geschäfts sämmtliche gefertigte Kleidungsstücke, bestehend in Bournoussen, wattirten Palitots, Ober- u. Leibröcken, Beinkleidern, Westen, Garten-, Morgen-Röcken u. Beinkleidern, französischen Hosenstoffen in Wolle, leinen u. halbleinen, Sommerstoffen zu Röcken in hellen und dunkeln Farben, Westenstoffen in Sammet, Casimir und Seide, Herren- und Knabenmützen, bunten Cattun-Hemden, ächtem Leinen, schwarzem und couleurtem Sammet-Manchester, Lama's zu Damenmänteln, Spatzierstöcken, Rasirzeugen, Zahnbürsten, Manchester, couleurten seidenen Schlipsen, Hosenträgern und noch vielen anderen Artikeln, zu sehr billigen Preisen verkauft.

55. **La Probidad** eine in **Originalkisten** importirte Havanna-Cigarre in Bündeln von 100 Stück empfehle ich zum Preise von 25 rtl. pro Mille **Rud. Malzahn.**

56. Zwei starke Arbeitspferde sind zu verkaufen. Näheres im Szerspatowskischen Reitstalle und Langgasse No. 525.

57. $\frac{5}{4}$-br. Nessel 3, Cattune $1\frac{1}{2}$, Bettzeug $2\frac{1}{2}$, Drillich 5, Parchend 2, $\frac{8}{4}$-br. Cambri $3\frac{1}{2}$, Schürzenzeuge $3\frac{1}{2}$, Caml.-Gingham $2\frac{1}{2}$, schw. Camlott $6\frac{1}{2}$, Twills 9, Buckskin 9, Futterpiquee 5, Unterröcke 25, Decken 11, weiß 20 sg., Hals- u. Taschentücher sehr billig i. br. Thor, d. Schützenhause gegenüber i. d. **neu erbauten Hause.**

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

58. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schneidermeister Carl Friedrich Lönhard zugehörige, auf dem neuen Rambau, auf der Altstadt hieselbst, unter der Servis-Nummer 1241. und No. 23. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 897 rtl. 16 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 15. (fünfzehnten) September 1846, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zu diesem Termine wird der Johann Jacob Gronwald und dessen Ehefrau Adelgunde Concordia geb. Kosipska, für welche ein Wohnungsrecht eingetragen ist, oder deren Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

59. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Carl Eduard Hameister zugehörige, auf der Niederstadt der Bastion Bär gegenüber, unter der Servis-Nummer 471. und No. 34. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 895 Rthlr. 20 Sgr. zufolge der

15. **Heute Montag** im Hotel **Prinz v. Preußen großes Concert à la Strauss.** Anfang 5 Uhr.

16. **Heute Montag Concert** i. d. **Sonne** a. Jacobst. Entree n. Belieben.

17. Es ist Mittwoch, den 10. d. M., mir beim Hinausfahren von hier am Legenthor ein weiß und braun gefleckter Hühnerhund mitgelaufen. Der Eigenthümer kann solchen bei mir gegen Erstattung der Insertions-Gebühren in Empfang nehmen. Münde.

Zugdamm, den 10. Juni 1846.

18. **Von Sonnabend, den 13. d. M., fährt die** Schuite „Juni“ in den Stunden Mittags ½3, ½5 und ½7 von Milchpeter und in den entgegengesetzten Stunden von Weichselmünde.

19. Mehrere hiesige städtische Grundstücke, bei mehr oder weniger Anzahlung, sind unter vortheilhaften Bedingungen zum Verkauf übertragen dem Geschäfts-Commissionair E. H. Quiring, Fischbrücke No. 1714.

20. Zum Fertigen gebogener Glasscheiben in jeder Form und Größe, wie auch zu Uhrstürtzen u. dgl., zu Wagenlaternen und aller Arten Uhrgläser billigst, empfiehlt sich der Glasermeister A. Lange, Hundegasse No. 83., der Post schräge über.

21. Ein Kruggrundstück am lebhaften Ort zu verpachten und ein Hof mit 3 Hufen culmisch Maaß, vorzüglichem Boden, im Werder belegen, zu verkaufen, bei sofortiger Uebernahme durch den Commissionair

E. H. Quiring, Fischbrücke No. 1714.

22. Wer gute Liqueur-, Rum- und Branntwein-Recepte zu kaufen wünscht, gebe Adressen unter A. K. im Intelligenz-Comtoir ab.

23. Vom 15. d. M. sind die Badebuden am See-Ufer von Weichselmünde zu benutzen, und nur bei mir gekaufte Badebillete haben Gültigkeit. C. L. Köster.

24. Gesuch eines Anlehns von 3000 Thalern.

Auf ein ganz neu erbautes, massives Wohnhaus nebst Gaststall, in einer der nahrhaftesten Städte Westpreußens, in welchem Gastwirthschaft und ein ausgedehntes Material-Waaren-Geschäft betrieben wird, dessen voller Werth durch vereidete Taxatoren auf die Höhe von 8000 Thlr. abgeschätzt worden ist, wird ein Anlehn von 3000 Thlr. zur 1sten Hypothek mit Zusicherung der promptesten Zins-Zahlung gesucht. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfrage das Intelligenz-Comtoir in Danzig.

25. Am 11. d. M. hat sich mein braun gefleckter Hühnerhund verlaufen, wer denselben abliefert, erhält eine gute Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

A. Steege,

Hunde- u. Röpergassen-Ecke No. 463.

26. Anständige junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden bei Aug. Weinlig, Langgasse No. 408.

27. 2000 rtl., ganz od. getheilt, sind auf sichere Schankhäuser zu haben. Adr. A. 5. nimmt das Int.-Comt. an.

28. Die Verabreichung freier Schwimm-Karten an unbemittelte junge Leute, welche mit Erlaubnißscheinen ihrer Eltern oder Vorgesetzten versehen sein müssen, findet Mittwoch, den 17. Juni, Nachmittags von 2—5 Uhr, Pfefferstadt 237. statt.

Die Lebens-Rettungs-Deputation.

29. Zur Ertheilung von Privat-Unterricht empfiehlt sich und ist dieserhalb in den Morgenstunden zur gefälligen Rücksprache bereit

der Candidat Pohlmann,
St. Catharinen-Kirchhof No. 363.

30. Einige Damen finden bei einer anständigen Wittwe, für die Badezeit, gegen billiges Honorar freundliche Aufnahme. Das Nähere in Neufahrwasser, Olivaer Straße Nro. 94.

31. **Donnerstag, den 18. Juni** findet bei günstigem Wetter in der Ressource zum freundschaftlichen Verein Konzert und Tanz statt. — Anfang 6 Uhr Nachmittags.

Die Vorsteher.

32. 1000 rtl. a. 2 sichre Grundst. w. gew. Adr. P. E. nimmt d. Int.-Comt. an.

33. Pfaffeng. 827. werd. Glaçeehandschuhe für $1\frac{1}{2}$ sg. sauber u. schnell gewasch.

Vermiethungen.

34. Breiteg. 1167. ist ein freundliches Logis von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Böden u. s. Zubeh. zu Johanni od. sogleich zu vermiethen.

35. Breitgasse No. 1043. sind zwei große, gegeneinander liegende meublirte Zimmer mit Neben-Cabinetten, vereint oder einzeln, nöthigenfalls mit Aufwartung, zu vermiethen.

36. Breitgasse 1195. sind 3 und 4 Zimmer zu Michaeli zu vermiethen.

37. Frauengasse 834. ist z. Juli ein gut meubl. Zimm. a. einz. Hrn. z. verm.

38. Hundegasse 270. ist ein Logis von 4 Zimm., einigen heizbaren Kabinetten u. allen Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen. Vormittags ist dasselbe zu besehen und das Nähere in der 2. Etage daselbst zu erfahren.

39. In dem neu erbauten Hause Petershagen, Reinkengasse 79., ist eine Obergel. mit 2 Stuben, Küche u. Boden, eine Untergel. mit 2 Stuben, Küche, Keller u. Hofraum zu Johannis oder Michaeli, am liebsten an schreibbeschäftigte Militair- oder Civil-Personen zu vermiethen. Näheres daselbst.

40. Gr. Krämergasse No. 652. ist eine Stube nebst Kabinet zu vermiethen.

41. Ein meublirtes Zimmer und Cabinet ist Tischlergasse No. 652. zu verm.

Auctionen.

42. **Auction mit havarirter amerikanischer Pottasche.**

Auf Verfügung eines Königlichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii werden die Mäkler Görtz und Focking im Termin d. 16. Juni 1846, Nachmittags 3 Uhr, im Königlichen See-Packhofe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkaufen:

2 Fäßer mit mehr oder weniger havarirter amerikanischer Pottasche, welche mit dem Schiff St. Jacob, Capit. Domansky anhero gebracht sind.

Diese Verbindung findet folgendermaßen statt:

Abgang aus Stettin: Donnerstag Mittags,
durch Ystadt: Freitag Vormittags,
Ankunft in Stockholm: Sonntag Morgens;
zurück:
Abgang aus Stockholm: Donnerstag Mittags,
durch Ystadt: Sonnabend Vormittags,
Ankunft in Stettin: Sonntag Morgens.

Das Passagiergeld für die ganze Reise von Stettin nach Stockholm beträgt:

für eine Person auf dem 1sten Platze 27¼ Rthlr. Pr. Cour.
» » » » » 2ten » 20⅓ » » »
» » » » » 3ten » 10½ » » »

Die nach Stockholm bestimmten Sendungen können unfrankirt oder bis Ystadt frankirt abgefertigt werden. Alle übrigen Sendungen nach Schweden unterliegen dem Frankirungszwange bis Ystadt.

Berlin, den 11. Juni 1846.

General-Post-Amt.

2. Der Doctor medicinae Carl Richard Günther zu Danzig und dessen verlobte Braut Marie Pauline Albrecht, Letztere im Beitritt ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 23. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 29. Mai 1846.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

AVERTISSEMENT.

3. Die Erhebung der Stand- und Marktgelder auf Langgarten und Mattenbuden soll vom 1. September c. bis zum 31. Dezember 1850, in einem

Dienstag, den 16. Juni c., Vormitt. 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke anstehenden Lizitations-Termine in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 4. Juni 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

4. Die glückliche Entbindung seiner Frau von einem muntern Knaben zeigt Freunden und Bekannten ergebenst an Julius Claassen.

Tiegenhof, den 12. Juni 1846.

Literarische Anzeige.

5. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Lehrbuch der Chemie,

zum Gebrauche bei Vorträgen, so wie auch zum Selbststudium für Mediziner, Pharmaceuten, Landwirthe und Techniker. Fasslich bearbeitet von Dr. Wilibald Artus,

ausserordentlichem Professor an der Universität Jena. gr. 8. brosch. 2½ Thaler.
Ein Werk, welches eine für das Leben so einflussreiche Wissenschaft auf eine so fassliche und zugleich praktische Weise behandelt, wird um so willkommener erscheinen, als es aus der Hand eines sowohl als Lehrer wie auch als Schriftsteller rühmlichst anerkannten Mannes gelangt, der in diesem Werke die Theorie mit der Praxis so zu amalgamiren gesucht hat, daß nicht nur der Pharmaceut, Arzt, sondern auch der Landwirth und Techniker, so wie überhaupt jeder Gebildete einen reichen Quell der nützlichsten Belehrung in demselben finden wird.

Anzeigen.

6. **Kirchliche Anzeige.**

Montag, den 15. Juni, gedenke ich meinen Confirmanden-Unterricht neu zu beginnen, und werde zu Anmeldungen bis dahin täglich zwischen 10 und 1 Uhr Vormittags am sichersten zu sprechen sein. Dr. Höpfner, Diakonus zu St. Marien.

7. **Heute Abend um 7½ Uhr monatliche Versammlung** des Mäßigkeits-Vereins im Hause des Herrn Prediger Karmann.

8. Bestellungen, mein Friseur-Geschäft betreffend, werden schnell und gut ausgeführt. Sauer, Matzkauschegasse No. 420.
Auch sind bei mir fertige Haartouren, Scheitel und Locken nach der neuesten und zweckmäßigsten Methode.

9. Während meiner Abwesenheit von hier habe ich Herrn L. F. Lojewski bevollmächtigt, der meine Firma „Gebrüder Baum" per Procura zeichnen wird. Danzig, den 11. Juni 1846. Sam. Baum.

10. Während meiner Abwesenheit von hier werden die Herren O. F. Meck und C. F. Schultz gemeinschaftlich für mich procura zeichnen.
Danzig, den 13. Juni 1846. Bernhard Braune.

11. Einem geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich mich hierselbst niedergelassen habe. E. Rolling,
Dirschau, den 12. Juni 1846. Thierarzt 1. Klasse.

12. **Ich empfehle mich dem geschätzten Publikum als Geschäfts-Commissionair und bitte ergebenst, mich mit zahlreichen Aufträgen zu beehren.**
Emil Herrman Quiring, Fischbrücke 1714.

13. Von Montag, den 15. d. an, wird die Schnaasesche Leihbibliothek, ihren Abonnementsbedingungen gemäß, Nachmittags um vier Uhr geschlossen.

14. **Zinglershöhe.**

Dienstag, den 16. d. M, großes Hornkonzert. Anfang 4 Uhr.

nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 14. (vierzehnten) August 1846,
Vormittags 10 Uhr,
an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden und wird zu diesem Termine auch die Realgläubigerin Prediger-Wittwe Baumann, geb. Anthony, oder deren Erben zur Wahrnehmung der Gerechtsame vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

60. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Peter Pickering zugehörige, erbemphyteutische Grundstück zu Hochstrieß No. 7. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 5806 rtl. 3 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 15. (fünfzehnten) Dezember 1846, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

61. Das in der Johannisgasse hieselbst sub Servis-No. 1326. gelegene Grundstück, welches aus einem Hauptgebäude, 2 Seiten-, 1 Hintergebäude und 1 Hofe besteht, 9 Stuben, 3 Küchen, 2 Apartements, 1 Stall, Holzgelaß, Böden und Keller enthält, soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Termin hiezu ist auf

Dienstag, den 16. Juni c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe, Bedingungen u. Besitzdokumente täglich bei mir eingesehen werden können, daß dieses Grundstück seiner Räumlichkeit halber sich zum Betriebe eines Fabrikgeschäfts eignet und in demselben mit geringem Kostenaufwande Stallung für Pferde eingerichtet werden kann.

J. T. Engelhard, Auctionator.

62. Das dem hiesigen Kinder- und Waisenhause gehörige, in der Töpfergasse sub Servis-No. 35. gelegene Grundstück, welches bis jetzt noch von dem Institut benutzt wird, soll auf den Antrag des löbl. Vorsteher-Collegii öffentlich versteigert werden. Termin hiezu ist auf

Dienstag, den 16. Juni d. J., Mittags 1 Uhr,

im Börsen-Lokale anberaumt. Bedingungen und Taxe sind einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

63. Auf den Antrag der Herren Vorsteher soll der dem Hospitale zu St. Jacob gehörige Speicherplatz (der Lautenschläger), Judengasse No. 247., öffentlich versteigert werden. Termin hiezu steht auf

Freitag, den 19. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Konferenz-Zimmer d. g. Hospitals an; wozu Kauflustige einladet

J. T. Engelhard, Auctionator.